

Dienstag, 5. Dezember 1939.

Finnisch-russischer Konflikt;
Völkerbundsversammlung.

Präsidentschaft.

M ü n d l i c h .

Herr Bundespräsident Etter teilt mit, dass auf Verlangen Finnlands die Völkerbundsversammlung einberufen werden soll. Die Abteilung für Auswärtiges wünscht vom Bundesrat zu wissen, welche Stellung sie in der ganzen Angelegenheit einnehmen soll.

Herr Minister Bonna wird zur Berichterstattung in die Sitzung gerufen. Er führt aus, das Begehren Finnlands habe bei der gegenwärtig in Genf tagenden technischen Kommission etwelche Verwirrung geschaffen. Die schweizerische Delegation sei der Ueberzeugung, dass die Verhandlungen auf den Konflikt Finnland-Russland beschränkt werden sollten. Es scheine, dass Russland sich voraussichtlich an den Verhandlungen nicht vertreten lassen werde. - Nach diesen Ausführungen verlässt Herr Minister Bonna den Saal wiederum.

Auf Grund der Beratung wird

b e s c h l o s s e n ,

zu verlangen, dass die Verhandlungen der Völkerbundsversammlung sich strikte auf den finnisch-russischen Konflikt beschränken sollen; falls sich diese auf ein anderes Gebiet ausdehnen sollten, so müsste der Bundesrat sich seine Stellungnahme vorbehalten; dieser Beschluss soll sowohl dem Generalsekretariat als dem Ratspräsidenten und dem Präsidenten der Versammlung mitgeteilt werden; es sollen intern auch die erforderlichen Massnahmen ergriffen werden, damit auch in der Presse diesem Beschlusse Nachachtung verschafft werde; über die Haltung unserer Delegation soll in der nächsten Sitzung Beschluss gefasst werden und das Politische Departement bis dahin die erforderlichen Instruktionen vorbereiten.

Protokollauszug an das Politische Departement (Vorsteher, Abteilung für Auswärtiges).

Für getreuen Auszug,
Der Protokollführer:

Leininger